

(Maggs); — Shelley's *Revolt of Islam*, 1. Ausgabe, 1818, 11 Pfund 5 Schilling (B. F. Stevens); — derselbe, *Laon and Cythna*, 1. Ausgabe, 1818, 10 Pfund 10 Schilling (Spencer); — Sterne's *Sentimental Journey*, 1768, 6 Pfund 15 Schilling (Hornstein); — E. und A. Tennyson's *Poems, by two brothers*, 1. Ausgabe, 1827, 39 Pfund (J. Bumpus); — Wordsworth's und Coleridge's *Lyrical Ballads*, 1. Ausgabe, 1798, 34 Pfund 10 Schilling (Maggs); — Francis Bacon's *The two bookes of the proficience and advancement of learning*, 1. Ausgabe, 1605, 12 Pfund 10 Schilling (Maggs); — R. Burton's *Anatomy of Melancholy*, 1. Ausgabe, 1621, 37 Pfund (Quaritch); — Edmund Spencers *Faerie Queene*, 1. Ausgabe von Teil 2 und 2. Ausgabe von Teil 1, 1596, 9 Pfund 10 Schilling (Leighton); — Francis Bacon's *Instauratio Magna*, 1. Ausgabe, 1620, 17 Pfund 10 Schilling (Maggs); — Ben Jonson's *Works*, Bd. I, 1. Ausgabe, 1616, 12 Pfund 15 Schilling (Spencer); — W. Bycherley's *Miscellaneous Poems*, 1. Ausgabe, 1704, 8 Pfund 15 Schilling (Maggs). — Der Gesamterlös der Versteigerung betrug 639 Pfund 12 Schilling.

(Nach: »Publishers' Circular«.)

Schillerbuchhandlung G. m. b. H. in Charlottenburg. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 10. Juni folgendes eingetragen worden: Berlin.

Bei Nr. 5466. Schillerbuchhandlung Gesellschaft mit beschränkter Haftung: Gemäß Beschluß vom 12. Mai 1910 ist das Stammkapital um 20 000 M auf 100 000 M erhöht worden. Berlin, den 10. Juni 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 140 vom 18. Juni 1910.)

Leykam Josefsthäl Aktiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie, Wien (Graz). — Firma-Protokollierung:

Im Handelsregister des k. k. Handelsgerichtes Wien wurden vollzogen:

Am 14. Juni 1910.

Anderungen und Zusätze zu bereits eingetragenen Firmen:

Wien I., Parkring 2, Leykam Josefsthäl Aktiengesellschaft für Papier- und Druckindustrie. Zweigniederlassung der in Graz bestehenden Hauptniederlassung. Erhöhung des Stammkapitals: Beschluß der XXXIX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 11. April 1910 auf Erhöhung des laut § 5 der mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 14. November 1906, Z. 49.354 genehmigten Statuten auf 16 Millionen erhöhten Aktienkapitals durch Ausgabe von 10.000 Stück bar und voll eingezahlter, auf den Inhaber lautender Aktien à 400 K um 4 Millionen Kronen auf den Betrag von 20 Millionen Kronen.

(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 137 v. 18. Juni 1910.)

Montan-Verlag G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

Berlin. In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 10. Juni 1910 folgendes eingetragen worden:

Nr. 7979. Montan-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb folgender Bücher: a) Illustriertes Jahrbuch der Wirtschaft und Technik im deutschen Kalisalz-Bergbau, b) Jahrbuch der Steinkohlenindustrie, c) Jahrbuch der Braunkohlenindustrie, d) Jahrbuch der Hüttenindustrie, e) Jahrbuch der chemischen Großindustrie, f) Zeitschrift »Montania«, g) Patentbuch der Steinkohlenindustrie, h) Patentbuch der Braunkohlenindustrie, i) Patentbuch der Kaliindustrie, k) Patentbuch der chemischen Großindustrie, l) Patentbuch der Hüttenindustrie, m) Buch über Reformvorschläge für praktische Düngungsversuche und ähnlicher Werke. Das Stammkapital beträgt 21 000 M. Geschäftsführer: Otto Bedmann in Halensee. Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. Mai 1910 festgestellt. Die Gesellschaft ist mit Beginn vom 1. Juni 1910 auf 10 Jahre geschlossen mit der Maßgabe, daß sie sich auf je 5 Jahre verlängert, wenn sie nicht 6 Monate vorher gekündigt wird. Außerdem wird hierbei bekannt gemacht: Der Gesellschafter Bergingenieur Hugo Herrmann in Berlin

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

bringt zum festgesetzten Wert von 10 000 M als Stammeinlage in die Gesellschaft seine Rechte auf folgende Zeitschriften ein: a) Illustriertes Jahrbuch der Wirtschaft und Technik im deutschen Kalisalz-Bergbau, b) Jahrbuch der Steinkohlenindustrie, c) Jahrbuch der Braunkohlenindustrie, d) Jahrbuch der Hüttenindustrie, e) Jahrbuch der chemischen Großindustrie, f) Zeitschrift »Montania«, g) Patentbuch der Steinkohlenindustrie, h) Patentbuch der Braunkohlenindustrie, i) Patentbuch der Kaliindustrie, k) Patentbuch der chemischen Großindustrie, l) Patentbuch der Hüttenindustrie, m) Buch über Reformvorschläge für praktische Düngungsversuche. Berlin, den 10. Juni 1910.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 140 vom 18. Juni 1910.)

*** Schnellpressen-Fabrik Frankenthal Albert und Cie. Aktien-Gesellschaft in Frankenthal.** — Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre ist auf Donnerstag, den 7. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr, in das Direktionsgebäude einberufen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Lage der Geschäfte unter Vorlegung der Bilanz, des Gewinn- und Verlustkontos und des Geschäftsberichts für das verflossene Geschäftsjahr.
2. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Rechnungen, der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos für das verflossene Geschäftsjahr.
3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie über die Festsetzung der Dividende.
4. Aufsichtsratswahl.

Hinterlegung der Aktien oder Depotscheine bis spätestens 4. Juli bei der Dresdner Bank, Frankfurt a. M., bei der Deutschen Bank, Depositenkasse, in Augsburg, bei dem Bankhause Andreas Weisheit in Ulm, Bakt. Perron in Frankenthal oder bei der Gesellschaftskasse in Frankenthal.

*** Rabattvergütung bei Postbezug von Zeitschriften.** (Vgl. Nr. 137, 140 d. Bl.) —

Nachtrag.

Westermanns Monatshefte. (George Westermann, Braunschweig.)

Vierteljährlich 1 M.
Für 7/6 Exemplare vierteljährlich 8 M 40 S.

Berichtigungen.

Blätter, Fliegende. (Braun & Schneider, München.)

Vierteljährlich 90 S.

Die auf Seite 7203 d. Bl. (Nr. 137) angeführte Zeitschrift für Eisenbahnhygiene (Benno Ronnen, Leipzig) erscheint jetzt unter dem geänderten Titel: Das österreichische Eisenbahnsanitätswesen.

*** Pariser Theaterereignisse.** — Dieser Tage ist eine interessante Statistik herausgekommen: diejenige der Einnahmen sämtlicher Pariser Theater und ähnlicher größerer Vergnügungsetablissemments während des Jahres 1909. Die Gesamteinnahme betrug nicht weniger als 51 419 516 Frs. gegen 45 857 189 Frs. im Jahre 1908. Sie ist die stärkste, die überhaupt jemals da war, wenn man von dem Weltausstellungsjahre 1900 absieht, wo sie sich auf 57 923 640 Frs. erhob. Obenan stehen die staatlich subventionierten Theater und vor allem die Große Oper, die 3 149 985 Frs. erzielte. Die Opéra-Comique nahm 2 633 698 Frs. ein, das Théâtre-Français 2 294 668 Frs. Nur das Odéon-Theater blieb mit 819 761 Frs. unter der Million zurück. Von den übrigen Theatern brachten folgende über eine Million: Châtelet 2 138 049 Frs.; Variétés 1 426 089 Frs.; Sarah Bernhardt 1 408 085 Frs.; Gaité 1 182 081 Frs.; Apollo 1 177 818 Frs.; Gymnase 1 137 475 Frs.; Renaissance 1 045 751 Frs.; Porte-St. Martin 1 019 352 Frs. Dann folgen Vaudeville mit 908 051 Frs., Théâtre Antoine mit 809 872 Frs., Théâtre Réjane mit 735 134 Frs. usw. Unter den Vergnügungsetablissemments marschieren die Folies-Bergères mit 1 910 811 Frs. an der Spitze. Dann folgen Olympia mit 1 203 075 Frs., Alhambra mit 948 260 Frs., Moulin-Rouge mit 749 081 Frs., Palais de Glace mit 451 006 Frs. Der Moulin-Rouge, früher obligatorische Sehenswürdigkeit wegen des bekannten Tanzes, will seit Abschaffung des letzteren auf keinen grünen Zweig mehr kommen. Im Jahre 1908 nahm er noch